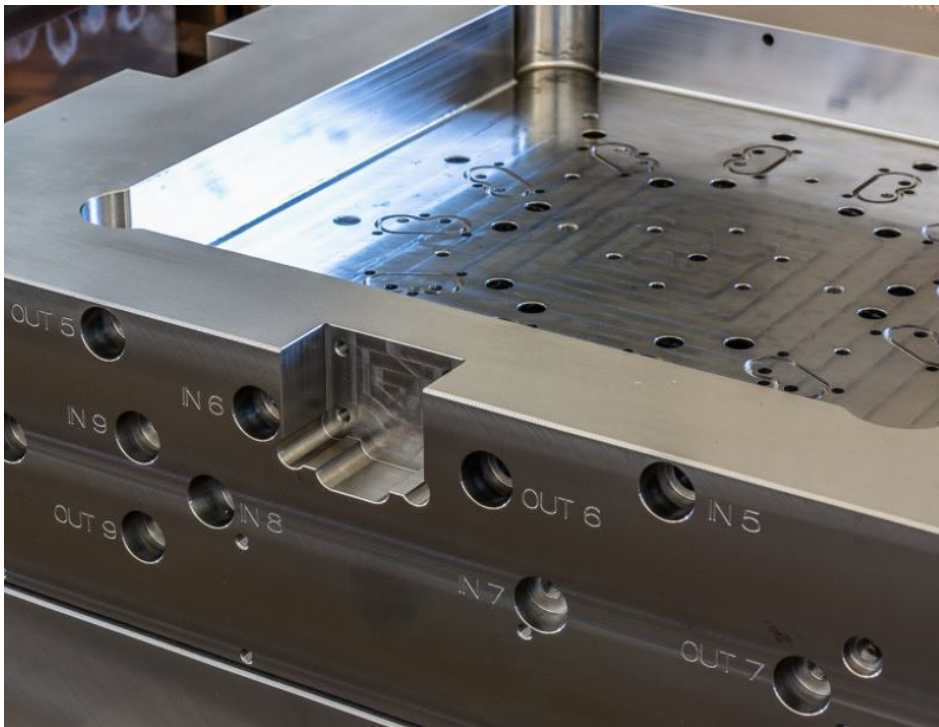


Verlässliche Experten

Artikel vom **16. Mai 2024**

Hand-, Druckluft- und Elektrowerkzeuge

Mit hochwertiger Frästechnik reüssiert die [DA-Dunajski](#) am österreichischen Markt – insbesondere bei sehr anspruchsvollen Werkstücken. Um dabei das Optimum zum Standard zu machen, setzt das Unternehmen auf Fräswerkzeuge von [Boehlerit](#). So erreicht das Unternehmen bestmögliche Qualität, Performance und Prozesssicherheit.



Dank seines umfassenden Know-hows ist das Metall bearbeitende Unternehmen ein zuverlässiger Partner für den Werkzeug- und Formenbau (Bild: martingold.at).

Wer Werkstücke benötigt, die nur mit sehr anspruchsvoller Frästechnik hergestellt werden können, ist bei der DA-Dunajski GmbH gut aufgehoben.



V. l.: Adam Dunajski, Geschäftsführender Gesellschafter; Roland Steinhuber, Fertigungsleiter, und Markus Bittermann, Vertrieb Boehlerit (Bild: martingold.at).

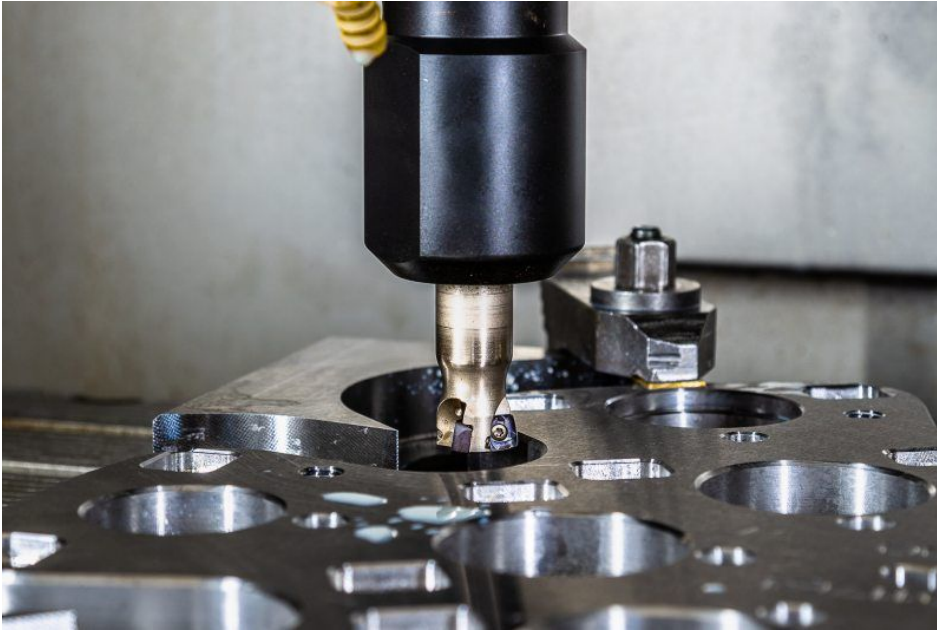
Zwar wurde das Unternehmen 1992 als Handelshaus gegründet, doch erkannte Firmeninhaber Adam Dunajski recht rasch das eigentliche Potenzial seines Unternehmens und seiner Mitarbeitenden. Deshalb erfolgte im Jahr 2000 die Spezialisierung auf den Werkzeug- und Formenbau. »Wir haben von Anfang an Aufträge für Komponenten bekommen, die andere Lohnfertiger nicht herstellen konnten«, umreißt er das noch heute gültige Kerngeschäft. 2003 investierte er daher in die erste 5-Achs-Fräsmaschine, weitere folgten parallel zum stetig steigenden Auftragsvolumen. Daneben entwickelte sich natürlich das Know-how seines kleinen, aber feinen Fräsexpertenteams. »Mit jeder Aufgabe, die uns unsere Kunden stellten, wuchsen wir. Heute sind wir für viele Unternehmen Ansprechpartner, wenn es um absolute Präzision, hohes Maß an Kompetenz, langjährige Fertigungserfahrung und modernste technologische Ausstattung geht«, erläutert Dunajski. Untermuert wird dieser Grundsatz durch die letzte Erweiterung im Maschinenpark: einer 5-Achs-Hochgeschwindigkeitsfräsmaschine der Marke Rödgers.

Hochwertiger Formenbau

Die Kunden des in Oberndorf bei Schwanenstadt angesiedelten Unternehmens kommen aus unterschiedlichen Branchen, vornehmlich aus der österreichischen Automobilzulieferindustrie, aber auch aus der Kunststoff-, Haushaltsartikel-, Luftfahrt- und Metallindustrie sowie der Medizintechnik. Die aktuell zehn Mitarbeitenden sorgen dabei für die geforderte sehr hohe Qualität. Adam Dunajski: »Wenn wir etwas ausliefern, kann sich der Kunde darauf verlassen, dass alles passt: Material, Maßhaltigkeit, Oberflächenqualität.« Die erzeugten Formen und Formkomponenten bestehen hauptsächlich aus unterschiedlichen Stählen und werden gefräst und geschliffen sowie bei einem Partnerunternehmen draht- und senkerodiert. Daneben spielt Bohren und Gewinden eine Rolle, hingegen findet sich keine Drehmaschine in den Firmenhallen. DA-Dunajski misst einer bestmöglichen Oberflächenqualität sehr hohe Augenmerk bei – ein besonders wichtiges Kriterium im Formenbau. Ebenso typisch ist, dass die Stückzahl selten eine Zahl größer als eins erreicht. Auch bei den Abmessungen der Werkstücke dominiert Flexibilität: Diese beginnen bei wenigen Millimetern und enden bei 2,5 Metern.

Vertrauen ins Werkzeug

Bemerkenswert ist: Egal, ob größtes oder kleinstes Werkstück, es wird grundsätzlich gefräst, und bei dieser Kerntechnologie können und wollen die Oberösterreicher keine Kompromisse eingehen. »Wir hatten Produkte verschiedener Werkzeughersteller im Einsatz, sind jedoch vor gut zehn Jahren bei Boehlerit gelandet«, berichtet Fertigungsleiter Roland Steinhuber.



Werkzeuge aus dem breiten Boehlerit-Fräsprogramm arbeiten mit hoher Performance und Verlässlichkeit (Bild: martingold.at).

Der endgültige Durchbruch gelang schließlich mit der Einführung des neuen Fräsprogramms der Werkzeugexperten aus dem steirischen Kapfenberg. »Gleich zu Beginn stellten wir einige Fräser zum Testen bereit«, erinnert sich Markus Bittermann, Vertrieb Boehlerit, »und diese fanden sofort großen Anklang.« Steinhuber ergänzt: »Dazu kam die hervorragende persönliche Betreuung. Diese half, schnell Vertrauen in das Werkzeug zu erlangen.« Das bestätigt sich in der täglichen Praxis, etwa mit den neuen Fräsern »Betatec 90P Feed«: »Insbesondere beim Bearbeiten hochvergüteter Stähle ist dieser Fräser in Sachen Standzeit anderen weit überlegen«, so der Fertigungsleiter. Aber das ist nur ein Beispiel. Denn die Fräsoperationen sind durch die Bank anspruchsvoll und das Werkzeug muss diesem Anspruch gerecht werden. »Dazu trägt unter anderem die breite Sortenvielfalt bei, die wir unseren Kunden anbieten«, erläutert Bittermann. Für DA-Dunajski – und auch viele weitere Kunden – sei es wichtig, einen Bearbeitungsprozess starten zu können und während des Ablaufs nicht neben der Maschine stehen zu müssen. »Diese Verlässlichkeit unserer Werkzeuge bieten wir dank unseres breiten Angebots für eine große Werkstoffvielfalt.«



Der Werkzeugausgabeschrank sorgt für eine wirtschaftliche Verfügbarkeit der Werkzeuge (Bild: martingold.at).

Damit immer sämtliche benötigten Werkzeuge verfügbar sind, wurde in den Produktionshallen ein Werkzeugausgabeschrank installiert. »So kann nie etwas fehlen, selbst am Wochenende ist alles verfügbar«, freut sich Steinhuber. Daneben trägt der regelmäßig befüllte »eboy« zur ohnehin schon hohen Wirtschaftlichkeit bei, denn bezahlt werden müssen nur die entnommenen Werkzeuge. Zudem entfällt die für eine Bevorratung nötige Vorfinanzierung. Darüber hinaus optimiert der Boehlerit-Nachschleifservice die Kosten, insbesondere bei großen und in der Anschaffung teuren Werkzeugen.

Fit für die Zukunft

Ein weiterer Aspekt der guten Zusammenarbeit spiegelt sich im Einsatz von TiroTool-Werkzeugen auf der Röders-Hochgeschwindigkeitsfräsmaschine wider. Das Boehlerit-Partnerunternehmen ist mit seinen Diamantwerkzeugen für sehr hohe Qualitätsansprüche bekannt. »Bei uns kommen diese Werkzeuge beim Hochpräzisions-Feinstfräsen mit maximaler Oberflächengüte zum Einsatz – selbst bei schwierigen Materialien«, so Roland Steinhuber, der damit noch einmal die Breite der Möglichkeiten betont. »Und wenn es einmal wirklich schwierig ist und Standardwerkzeuge – insbesondere hinsichtlich der Schaft- bzw. Schneidlänge – nicht mehr reichen, unterstützt uns Boehlerit mit wirtschaftlichen Sonderlösungen.« Auch für diese Herausforderung sind die Werkzeugexperten aus Kapfenberg dank ihrer Flexibilität, ihres Know-hows und ihrer Kundenorientierung gut gerüstet.

Neue Kolbenstangenpressanlage

Boehlerit investierte in den letzten Jahren verstärkt in die Presstechnologie von Hartmetall, zuletzt laut Unternehmensangabe in eine der weltweit modernsten Kolbenstrangpressanlagen für die ressourcenschonende Fertigung von komplexen Profilen und Stäben in sehr hoher Qualität und Präzision. Das Unternehmen hebt hier besonders die hochpräzise Regelung der Kolbenstrangpresse hervor. Der Presszylinder wird mit einer konstanten Pressgeschwindigkeit von $\pm 0,001$ mm/s bewegt. Dies gewährleistet, dass auch sehr kleine Stäbe mit gleichbleibender Geschwindigkeit ausgepresst werden können – ein entscheidendes Kriterium, um zum Beispiel eine konstante Steigung für Hartmetallbohrer mit verdrehten Kühlkanälen zu produzieren. Einen positiven Einfluss hat die neue Strangpresse auch auf den vorgelagerten Prozess bei der Aufbereitung der plastischen Knetmasse (Feedstock) und auf die nachgelagerte Abfolge des Sinterns mit weniger Streuung und noch besserer Maßhaltigkeit bei den Boehlerit-Produkten. Statt Produktlängen von 500 Millimetern produziert die neue Anlage präzise Längen bis zu 1100 Millimeter, und der Energiebedarf ist von 20 kWh auf 2 kWh gesunken.



Die neue Kolbenstrangpressanlage (Bild: Boehlerit).



Boehlerit GmbH & Co. KG
Infos zum Unternehmen

Boehlerit GmbH & Co. KG
Werk VI-Strasse 100
A-8605 Kapfenberg

0043 3862 300-0

info@boehlerit.com

www.boehlerit.com
